Der Bootsmann zuckte, wie von einer Kugel getroffen, zusammen — er sah weiter nichts mehr, als jene blasse, rührende Gestalt — seine Hand ließ bewußtlos in ihrem Griff nach, mit dem sie ihr Opfer bis dahin in eisernen Fängen gehalten; Sander aber, den vielleicht nie wiederkehrenden Augenblick zur Flucht benutzend, schlüpfte, von jenem unbeachtet, rasch aus der Thür und in's Freie.

Tom sah ihn nicht mehr — als ob er die vielleicht nur Schlummernde zu wecken fürchte, trat er auf das Bett zu, faltete die Hände und schaute ihr lange still und ernst in das liebe bleiche Angesicht. — — Viele, viele Minuten stand er so; kein Laut entfuhr seinen Lippen, kein Seufzer seiner Brust, und die Frauen wagten kaum zu athmen, der stumme Schmerz des Armen hatte etwas gar zu Ehrfurchtgebietendes und Gewaltiges — sie konnten es nicht über's Herz bringen, ihn zu stören. Endlich beugte er langsam den Kopf zum todten Liebchen hinab, ein einzelner Wehelaut:

„Marie!"

rang sich aus seiner Brust, und laut schluchzend sank er neben der Leiche in die Kniee nieder.

37.

Schluß.

Wenn die wilden und zerstörenden Aequinoctialstürme ausgetobt, den Wald recht tüchtig abgeschüttelt und die heißen, drückenden Sommerlüfte mit polterndem Brausen gen Süden gejagt haben; wenn die Wildniß ihr in den wundervollsten Farben und Tinten prangendes Herbstkleid angelegt; wenn der Sassafras seine blutrothen Flecken bekommt, die den Jäger so oft irre führen und necken; wenn die Hickoryblätter, während das übrige Laub sich noch einmal, um nur nicht alt